

Kinder

PFARNACHRICHTEN

pastoralerRAUM
Pastoralverbund
Im Dortmunder Süden

Januar/Februar/März 2021

St. Franziskus Xaverius Barop | Hl. Familie Brünninghausen | Maria Königin Eichlinghofen
St. Clemens Hombruch | St. Patroklī Kirchhörde | St. Norbert Löttringhausen





Hallo Kids!
Wir wünschen euch ein frohes neues Jahr!
In dieser Ausgabe findet ihr ein spannendes Interview mit Sternsingerleiterin Iris Pusch und interessante Texte rund um Karneval und die Fastenzeit.

Ich wollte Spiderman anrufen, aber er hatte kein Netz.

Gehen zwei Clowns die Straße entlang, fragt der eine: Kann ich auch mal in der Mitte gehen?

Natürlich gibt es auch wieder Rätsel, Basteltipps und lustige Witze. Und wer bei unserem Gewinnspiel mitmacht, kann sogar etwas Leckereres gewinnen!
Viel Spaß!



Rätsel

Start!

Ziel!



FÜR GROß
UND KLEIN

Der Lehrer erklärt: „Mit den Füßen läuft man, mit der Nase riecht man...“
Da meldet sich Paula und sagt: „Aber bei meinem Papa läuft die Nase und die Füße riechen.“

Wie oft lacht ein Karnevalist, wenn er einen Witz erzählt bekommt? - Drei mal. - Wenn er den Witz erzählt bekommt, wenn er ihn erklärt bekommt und wenn er ihn verstanden hat.

Namenstage...

...im Januar: **Emilia (5.1.)**

Emilia bedeutet „die Eifrige“ oder „die Ehrgeizige“.

Der Ursprung liegt im Lateinischen.

Emilia (hl. Aemiliana) war eine nahe Verwandte von Papst Gregor dem Grossen.

Sie lebte im 6. Jahrhundert. Sie hatte ein großes Herz und half armen Mönchen.

...im Februar: **Valentin (14.2.)**

Valentin bedeutet „stark sein“, „kräftig sein“ oder „Einfluss haben“.

Valentin war der Bischof von Terni und starb am 14. 2. 268 in Rom als Märtyrer. Die Legende besagt, dass er Blumen geliebt, gezüchtet und diese mit Begeisterung verschenkt hat.

Der Brauch am Valentinstag Blumen zu schenken, soll hierauf zurück gehen. Eine weitere Erklärung dafür dürfte auch das Fest der altrömischen Göttin Juno - der Beschützerin von Ehe und Familie - sein, das vermutlich am 14. Februar stattgefunden hat.

...im März: **Josef (19.3.)**

Josef bedeutet übersetzt „Gott möge noch einen Sohn hinzufügen“. Der heilige Josef ist der Ziehvater von Jesus und der Schutzpatron der katholischen Kirche und z.B. auch der Ehepaare und Familien. Er war mit Jesus' Mutter verlobt. Josef arbeitete als Zimmermann in Nazareth.

Am 19.3. feiert die Kirche den Joseftag.

Die Legende besagt: „Wenn es am Joseftag klar ist, so wird es ein gesegnetes Jahr“.

Karneval und Kirche – Passt das zusammen?

Bunte Verkleidungen, laute Büttenreden, schrille Kostümfeste, lustige Musik und viel Tanz, das klingt doch irgendwie so, als könnte das gar nicht zur Kirche passen, oder was meint ihr?

Karneval hat verschiedene Namen. Es heißt z.B. auch Fasching oder Fastnacht.

Im Wort Fastnacht steckt das Wort „Fasten“, das wir auch aus der Kirche kennen.

Ungefähr seit dem Jahre 1200 gibt es das Fest Fastelovend oder Fastnacht schon. Und es ist kommt von uns Christen.

Fastnacht ist nämlich eigentlich der Vorabend der Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt.

Und so singen viele Karnevalsfans am Ende des Faschings

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“.

Aber vorher wird nochmal richtig Karneval gefeiert.

Nochmal alles essen und trinken, lachen und Spaß haben, bevor dann bis Ostern alles vorbei sein soll.

In der Fastenzeit verzichten auch heute noch viele Christen z.B. auf Fleisch. Das steckt dann auch im Wort Karneval, das aus dem Lateinischen kommt. „Carne vale“ heißt nämlich übersetzt „Fleisch- lebe wohl“ und das für 40 Tage von Aschermittwoch bis zum Osterfest.

Wer die Tage vom Aschermittwoch bis Ostern im Kalender durchzählt, merkt sofort, dass es nicht 40 Tage sind.

Alles richtig! Die Sonntage gehören nicht zu den Fastentagen dazu, weil sie ja selber kleine Osterfeste sind.

Zur Fastenzeit hat Sofia Euch noch mehr geschrieben.

Ihr merkt: Karneval und Fastenzeit passen also richtig gut zusammen.

Macht euch also auch dieses Jahr wieder eine bunte und lustige Karnevalszeit, vielleicht mit unserem Bastel- oder auch Ausmaltipp. Auch ohne große Partys kann man sich lustig verkleiden und zu Hause so richtig gute Witze erzählen. Vielleicht erzählt ihr euren Eltern ja die Witze aus den Kinderpfarnnachrichten.

Und macht am Rosenmontag doch einen kleinen Karnevalsumzug durch die Siedlung oder eure Wohnung mit eurer Familie. Zu Hause ist dann alles mit Luftschlangen geschmückt und nach dem Umzug erwarten euch die süßen Muffins, deren Rezept ihr weiter hinten findet.

Wer so gefeiert hat, kann dann am Aschermittwoch die Fastenzeit kann beginnen. Was meint ihr?

Monika



Warum fasten wir?

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet in der Osternacht.

In den 40 Tagen vor Ostern erinnern sich Christen an den Leidensweg Christi. Daher auch der Name Passionszeit. In den Fastenwochen stimmen sich die Gläubigen auf das Osterfest ein.

Früher fasteten Christen vor Allem durch den Verzicht auf Fleisch, Eierspeisen und Alkohol. Gläubige verzichteten nicht völlig auf feste Nahrung.

Das religiöse Fasten und das Fasten für die Gesundheit werden häufig miteinander verwechselt, können aber gut kombiniert werden.

Um Verzicht zu üben gibt es andere Möglichkeiten: Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, um bewusst auf Dinge zu verzichten. Sie überdenken ihre Gewohnheiten. Nehmen das Fahrrad anstelle des Autos, lesen statt fernsehen, treffen sich mit Freunden, anstatt alleine vor dem Computer zu sitzen oder tauschen Süßigkeiten gegen Obst und Gemüse.

Sofia

Woran erkennen wir die Fastenzeit?

Die liturgische Farbe, an der wir diese Kirchenjahreszeit erkennen ist violett:

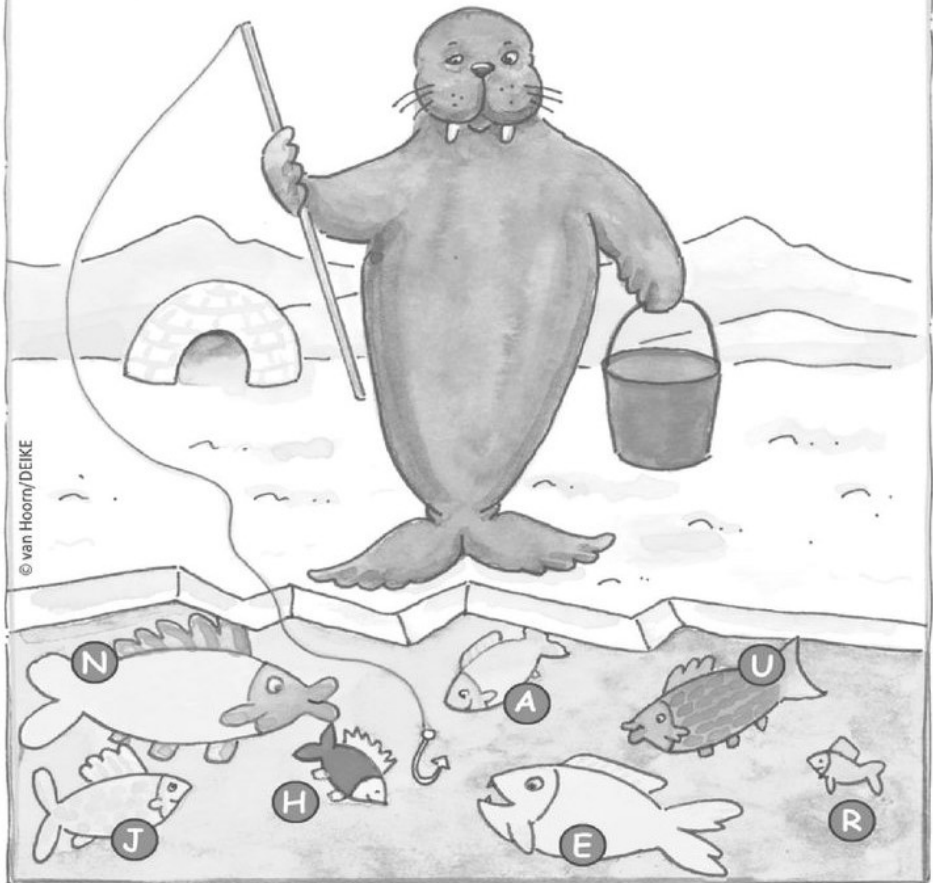
Der Priester trägt diese Farbe während der Messe. Meistens tragen auch die Messdiener violett und häufig ist auch ein violettes Tuch auf dem Altar zu finden.

Eine Tradition in der Fastenzeit ist auch, in der Kirche das Kreuz mit einem künstlerisch gestalteten Hungertuch oder Fastentuch zu verdecken. Dadurch erkennen wir die Veränderung ganz deutlich. In der letzten Fastenwoche wird Jesu Körper am Kreuz ebenfalls mit einem violetten Tuch verdeckt.

Es ist spannend neue Wege zu gehen - nicht nur in der Fastenzeit.

Eure Sofia

Im Wasser schwimmen Buchstabenfische.
Wenn du sie der Größe nach ordnest und mit
dem größten beginnst, ergeben sie ein
Lösungswort.



Lösung: _____



Interview mit Sternsingerleiterin Iris Pusch

Ich habe der Sternsingerleiterin Iris Pusch ein paar Fragen zum Thema Sternsinger gestellt, um euch zu zeigen, wie das alles dort abläuft, was die Sternsinger machen und welche Aufgaben Iris Pusch hat.

Viel Spaß beim Lesen. Euer Simon

1. Wie bist du Sternsingerleiterin geworden?

Früher haben Beate Q., Maria M. und Claudia P. die Sternsinger geleitet.

Da meine Tochter selbst Sternsinger war, bin ich dazu gestoßen.

2. Wie lange bist du schon Leiterin?

Seit 10 Jahren leite ich die Sternsinger jetzt.

3. Warum machst du das nach so langer Zeit immer noch (gerne?)

Ich finde die Sternsingeraktion wichtig, da die Aktionen viele Projekte unterstützen und ich freue mich zu sehen, mit welcher Begeisterung unsere kleinen und großen Sternsinger am Aktionstag durch die Gemeinde ziehen, um den Segen zu bringen.

4. Was ist beim Sternsingen das Schönste für dich?

Das Schönste ist für mich, wenn alle Gruppen gesund wieder zurück sind, Hunger haben und sich beim gemeinsamen Essen austauschen.

Natürlich freue ich mich auch über die vielen Spenden der Gemeindemitglieder.

5. Was macht Sternsingen für dich aus?

Das Sternsingen hilft durch die Projekte Kindern, die es nicht so gut haben wie die Kinder bei uns. Für uns ist Vieles selbstverständlich, Schule und Bildung, immer etwas zu Essen zu haben, eine sichere Wohnung und keinen Krieg. Das ist in vielen anderen Ländern nicht so.

6. Warst du als Kind selber Sternsingerin?

Leider war ich selber kein Sternsinger.

7. Ist es schwer Sternsingerleiterin zu sein?

Nein, es ist nicht schwer Sternsingerleiterin zu sein. Unsere Gemeinde ist nach Straßen in 7 Gruppen aufgeteilt, die von den Sternsängern abgelaufen werden. Das Konzept hat sich bewährt und muss jedes Jahr nur geringfügig verändert werden.

8. Hatten wir in den letzten Jahren vergleichsweise viele Sternsinger?

Die Sternsinger der letzten Jahre waren für die sieben Gruppen ausreichend. Ich würde mich jedoch freuen, wenn noch mehr Kinder dazu kommen würden, damit die einzelnen Gruppen noch größer würden.

9. Meinst du die Sternsinger bleiben die nächsten 20 Jahre noch bestehen?

Wenn weiterhin fleißig Kinder mithelfen, wird die Sternsingeraktion hoffentlich noch lange bestehen.

10. Meinst du es ist in Corona-Zeiten genauso schön den Segen zu verteilen, wie sonst?

Die Zeiten sind für uns alle anders, aber die Gemeindemitglieder werden sich sicherlich, wie jedes Jahr, über den Segen freuen.

11. Ist es sehr aufwändig die Sternsinger in Corona-Zeiten zu koordinieren und zu organisieren?

Es ist etwas schwieriger, da Vieles noch ungewiss ist. Wir müssen noch abwarten, wie die Situation sich entwickelt und dann relativ spontan entscheiden, wie die Aktion durchgeführt werden soll.

Sternsinger - Aktion

Dieses Jahr gehen die Sternsinger nicht, wie in den anderen Jahren, von Haus zu Haus, aber vielleicht seht ihr sie doch, wie sie z.B. in Kirchhörde und Löttringhausen an verschiedenen Stationen Segenstüten verteilen.

In einigen Gemeinden bekommt ihr dafür einen Sternsingerbrief nach Hause, wenn ihr Euch für einen Sternsingerbesuch angemeldet habt. In Eichlinghofen wird am 10. Januar nach dem Gottesdienst eine kleine Gruppe von Sternsängern auch vor der Kirche eine Spendendose aufstellen.

Auch dieses Jahr wird es also königlichen Segen geben!!!

Mehr zu den Sternsingeraktionen erfahrt Ihr auf der Homepage christleben.de oder in unseren Kirchen.

Ihr wollt als Familie etwas spenden?

Das ist auch hier direkt möglich:

Kindermissionswerk Sternsinger,

IBAN DE 95 3706 0193 0000 0010 312



Dein Clownsmandala

Viel Spaß beim Ausmalen!



Deine Pia

Ein Elfchen über den Winter

Winter
kalt weiß
schneien eislaufen rodeln
Schnee

Mia

Hast du auch Lust ein Elfchen zu schreiben?

Dann nutz doch die unten stehende Vorlage und wenn du magst schicke uns dein Elfchen oder ein Foto davon an:

kindernews@christleben.de.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen Eisgutschein!!!

Redaktionsmitglieder dürfen leider nicht mitmachen.

PS: Im Kasten ganz unten findet ihr noch ein paar Tipps, wie euer Elfchen noch schöner wird!

Tipps:

1. Reihe: 1 Wort, dass das Thema beschreibt (z.B. bei mir Winter)
2. Reihe: 2 Wörter, Adjektive, die das erste Wort etwas beschreiben (z.B. bei mir kalt und weiß)
- 3.Reihe: 3 Wörter, Verben, die zum Thema passen (z.B. bei mir schneien, eislaufen und rodeln)
- 4.Reihe: 1 Wort, Nomen, das abschließend noch einmal sagt, worum es geht. (z.B. bei mir Schnee)

Wichtig: nicht das gleiche Wort nehmen, wie in der ersten Reihe!

Wenn du magst, kannst du zwischen die Reihen dann noch kleine
Bildchen malen

Bastelanleitung Fensterbild zu Karneval



Das brauchst du:

- *weißes Papier
- *Bunt- oder Filzstifte, Wachsmaler oder Wasserfarben
- *farb- und geruchloses Speise- oder Körperöl
- *Schere und farbloses Klebeband

1. Male dein Wunschmotiv oder drucke dir eine Vorlage aus und male es bunt aus. Wenn du mit Wasserfarben gemalt hast, lasse das Bild jetzt gut trocknen. Schneide es anschließend grob aus.
2. Lege es mit der ausgemalten Seite nach unten auf Küchenpapier und verteile ein wenig von dem Öl auf dem gesamten Papier, sodass dein Bild nun transparent erscheint. Nimm überschüssiges Öl mit einem Stück Küchenpapier auf und lasse das Bild gut trocknen.
Wenn dir deine Eltern helfen können kannst du das Bild auch kurz zwischen zwei Stücken Küchenpapier bügeln. Dann kannst du direkt weiter machen.
3. Schneide dein Bild nun an den Konturen aus, hänge es in ein Fenster und FERTIG! Durch den Öleffekt scheint das Licht durch die Bilder und sie sind von Innen UND AUßEN wunderschön anzusehen.



Wow! Das ist ja einfach. Das geht auch super mit dem Mandala aus diesem Heft. Fragt eure Eltern doch, ob sie es euch kopieren oder von der Homepage ausdrucken können. Wenn wir so unsere Fenster schmücken, freuen sich Spaziergänger sicher über viele bunte Bilder.

<https://www.christleben.de/kidzone>

Viel Spaß wünscht

Jan



Rezept für einen Marmorkuchen

Zutaten:

Für 20 Scheiben:

250g weiche Butter oder Margarine

230g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

1 Prise Salz

5 Eier(Größe M)

500 g Mehl

4 gestrichene TL Backpulver

150ml Milch

20g Backkakao

Puderzucker(zum verzieren)

Fett und Mehl

So geht's:

Holt euch Hilfe von einem Erwachsenen!

1. Butter, Zucker, Vanillezucker und Salz mit dem Schneebesen des Handmixers cremig rühren. Eier einzeln unterrühren, jeweils so lange rühren, bis eine gebundene Masse entsteht. Mehl und Backpulver mischen, im Wechsel mit 125ml Milch in zwei Portionen kurz unterrühren.
2. Eine Kastenform (11x30cm) ausfetten und mit Mehl bestäuben. 2/3 des Teiges in die Form füllen und glatt streichen. Unter den restlichen Teig Kakao und ca. 25 ml Milch rühren. Den dunklen Teig auf den hellen Teig in die Form füllen und mit einer Gabel spiralförmig unterheben. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd:175°C/Umluft:150°C/Gas. Stufe 2) 50-60 min. backen.
3. Kuchen herausnehmen und ca. 10 min. ruhen lassen. Vorsichtig auf ein Kuchengitter stürzen und abkühlen lassen. Nach Belieben mit Puderzucker bestäuben. Dazu schmeckt Schlagsahne.

Gutes Gelingen und Guten Appetit!

wünscht Euch Sofia

Leckere und einfache Karnevalsmuffins

Hallo, heute zeige ich euch wie ich super leckere Karnevalsmuffins mache.

Alle Zutaten werden in einer großen Rührschüssel vermengt und in 12 kleine Muffinförmchen gegeben.

Dafür benötigt ihr:

150g weiche Butter

110 g Zucker

1Pck. Vanillezucker

3 Eier

2 Fläschchen

Zitronenaroma

1 Prise Salz

1 Tl. Backpulver

250 g Mehl



Nun bei 180 Grad 10 bis 15 Minuten backen.

Für den Zuckerguss braucht ihr: 3EL Zitronensaft und 100g Puderzucker

Danach werden die Muffins mit Smarties und Weingummi verziert.

Guten Appetit wünscht Euch

Leni





pastoralerRAUM
Pastoralverbund
Im Dortmunder Süden

KINDERPFARRNACHRICHTENREDAKTION ÜBER UNS:

Für die Kinderpfarnachrichten im Pastoralen Raum Im Dortmunder Süden ist ein Redaktionsteam verantwortlich. Gemeinsam erstellen wir Texte, suchen Rätsel, Witze und vieles mehr für Dich heraus. Wir hoffen unsere Auswahl gefällt Dir. Wir, das sind momentan folgende Personen:

Leni Hippchen	Simon Speith	Julia Jagel
Mia Schulte-Derne	Magda und Jan Wozniak	
Monika Speith	Pia Speith	Sofia Wotzlowski

KONTAKT

Möchtest Du uns schreiben, unsere Infoseiten füllen, oder sogar selbst in der Kinderpfarnachrichtenredaktion mitmachen?

Dann schreib uns: kindernews@christleben.de

Wir freuen uns auf Deine Post!!!